



kleine Maßnahmen – große Wirkung – einige Beispiele aus Frankfurt am Main

„Stadtverkehr heute – morgen – 2050“
Berlin, 24. November 2016

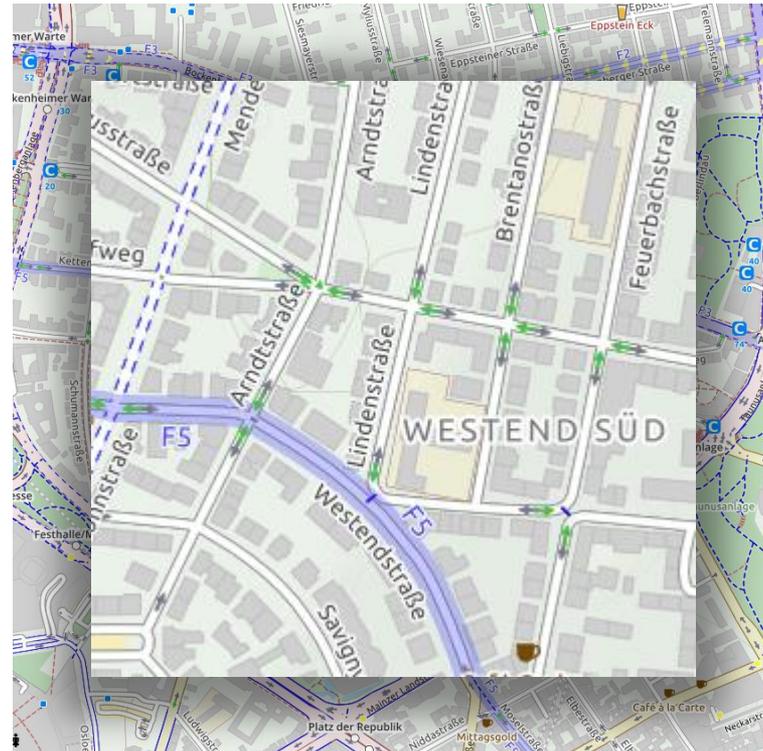
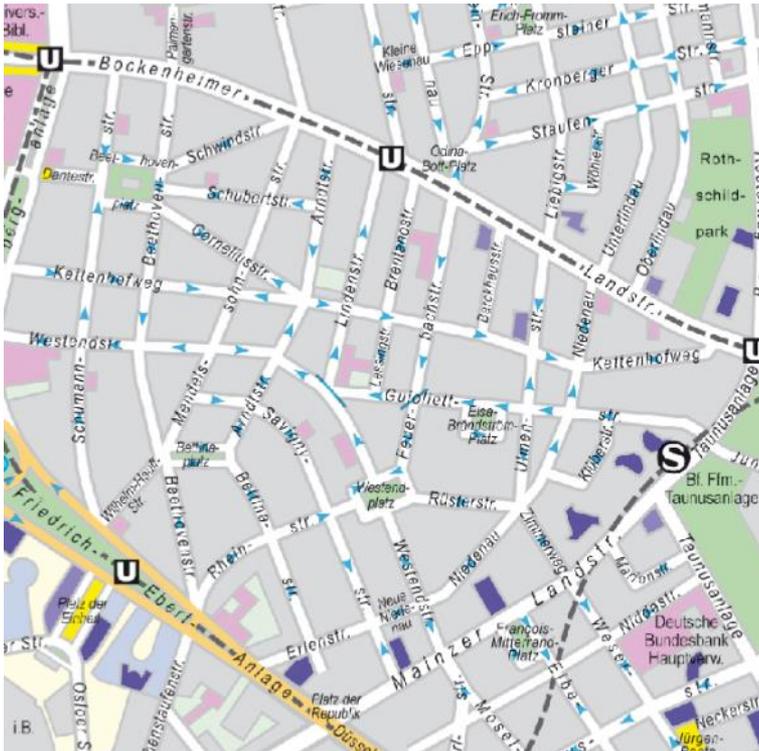
Kleine Maßnahmen – große Wirkungen

einige Beispiele aus Frankfurt



- Radfahren in der Einbahnstraße
- Baulich getrennte Rad-/Kfz-Bereiche
- Fahrradbügel im Kreuzungsbereich
- Radfahrstreifen statt Kfz-Fahrstreifen

Radfahren in der Einbahnstraße Ausgangssituation in Frankfurt



■ Fast alle Straßen des Nebennetzes sind Einbahnstraßen

Radfahren in der Einbahnstraße Pilotgebiete Anfang der 90er



- noch vor der 1997er StVO-Novelle

Erfahrungen:

- mehr Blechschäden im Nebennetz
- Weniger Radunfälle an den Hauptstraßen

Radfahren in der Einbahnstraße flächendeckend ab 1997



- konsequente Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeilen
- bei zuletzt geöffneten Straßen wieder sparsamere Markierung

Radfahren in der Einbahnstraße Spezialfälle



- besondere Situationen erfordern besondere Lösungen
- Beispiel: mit Markierungsnägeln besetzte Kurveninnenmarkierung

Baulich getrennte Rad-/Kfz-Bereiche

Radwegsicherung mit Pollern



- Erforderlicher Abstand zum Fahrbahnrand (50 cm)
- zusätzliche Einschränkung des lichten Raumes

Baulich getrennte Rad-/Kfz-Bereiche Bordaufsätze „Frankfurter Hüte“



- direkt auf den Bordsteinen (Abstand zur Fahrbahn entfällt)
- potenzielle Stolperfalle für querende Fußgänger

Baulich getrennte Rad-/Kfz-Bereiche Platzgewinn durch Bordaufsätze



- Beispiel:
Ersatz von schützenden Geländern durch Bordaufsätze
- Platzgewinn hier Voraussetzung für Legalisierung Zweirichtungsnutzung

Baulich getrennte Rad-/Kfz-Bereiche geschützter Radfahrstreifen



- Nachträgliche Lösung gegen permanentes Taxihalten (Hotel)
- bei eigentlich regelbreitem Radfahrstreifen zu schmal zum Überholen

Baulich getrennte Rad-/Kfz-Bereiche

Ausreichend hohe Bordsteine



- bauliche Trennung mit 18 – 20 cm hohen Borden
- Ausbildung als Radweg
- Problem: Wechsel auf Abbiegespuren

Fahrradbügel im Kreuzungsbereich Bügel statt Poller auf Gehwegnasen



- Anspruch, Poller zu vermeiden
- Fahrradbügel außerhalb des Fußgängerlaufs

Fahrradbügel im Kreuzungsbereich

Fahrradbügel auf Sperrflächen



- Gleiche Lösung, aber ohne Umbau
- auch hier: Fahrradbügel außerhalb des Fußgängerlaufs

Fahrradbügel im Kreuzungsbereich Exkurs - der Frankfurter Bügel



- Gestalterischer Anspruch:
- unbelegt nicht als Sperrgitter
- belegt nicht als Stangenwald

Radfahrstreifen statt Kfz-Fahrstreifen Neuaufteilung durch Markierung



- Überprüfen der für die Verkehrsabwicklung erforderlichen Fahrstreifenanzahl

Radfahrstreifen statt Kfz-Fahrstreifen Neuaufteilung durch Markierung



- Überprüfen der für die Verkehrsabwicklung erforderlichen Fahrstreifenanzahl
- Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts

Radfahrstreifen statt Kfz-Fahrstreifen Abstandstreifen im Tunnelabschnitt



- Tunnelabschnitt, auf dem ein höheres Gefühl subjektiver Sicherheit vermittelt werden muss
- Voraussetzung: kein Parkdruck

Radfahrstreifen statt Kfz-Fahrstreifen Weiterführung im Knotenzulauf



- Mischfahrstreifen
Rechtsabbieger/
Radfahrer
- Voraussetzung:
wenig
Behinderung
durch rück-
gestaute
Rechtsabbieger



Eike Schulz
Radfahrbüro
im Straßenverkehrsamt

Stadt Frankfurt am Main
Gutleutstraße 191
60327 Frankfurt am Main

Radfahrbuero@Stadt-Frankfurt.de
www.radfahren-ffm.de